



Optiwett CS-7®

HINWEISE ZUM SCHUTZ DER ANWENDER

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Kennzeichnung gemäß EU-Verordnung 1272/2008 (CLP-VO)



Zusammensetzung:

36% Polyäthoxylierter Fetalkohl
15% Natrium-diocyl-sulfosuccinat
12% Lösungsmittel
37% Wasser

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponenten:

Isodecanol ethoxylat
Di-2-Ethylhexylnatriumsulfosuccinat

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen
H318 Verursacht schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung und Kennzeichnungsetikett bereithalten
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:
Mit viel Wasser waschen
Bei Hautoberzung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P310
P501
Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

EUH401 zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

Schutz von Wasserorganismen

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen, nicht in den Ausguss oder das WC leeren.

Zu Problemstoffsammelstelle bringen. Leerkanister über das ARA-System entsorgen (bereits empflichtet).



©eingetragenes Warenzeichen, sowie alle Rechte bei Fattinger GmbH

Datum und Chargen-Nummer:
siehe auf der Verpackung

AT Op 10 / 01-2015

• Lagerung/Handhabung

Nur im Originalbehälter aufzubewahren. Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Tierfutter und für Kinder und Haustiere unzugänglich aufzubewahren. Kühl und trocken lagern. Vor Hitze schützen.

• Gewährleistung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten, z.B. Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für die gleich bleibende Beschaffenheit zum Zeitpunkt des Erwerbes.

Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

• Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Vergiftungsverdacht Arbeiten sofort abbrechen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/406 43 43.

• Nach Verschlucken

Wenn der Patient bei Bewusstsein ist, zwei Gläser Wasser verabreichen. Kein Erbrechen einleiten. Einen Arzt konsultieren.

• Nach Hautkontakt

Benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife waschen, beschmutzte Kleider wechseln. Bei lang andauerndem Hautkontakt, oder wenn die Reizung anhält, einen Arzt konsultieren.

• Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen, Arzt zuziehen.

• Bei intensiver Einatmung

Patient an die frische Luft bringen. Arzt konsultieren, wenn Symptome andauern.

• Hinweise für den Arzt

Behandlung: symptomatisch.

• Hinweise im Unglücksfall

Schutzkleidung: Atemschutz, Schutzhandschuhe und Schutzbrille.

• Bei Verschütten: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Sägespäne etc.) aufnehmen. In abzuschließenden beschrifteten Behältern sammeln, danach Sonderabfallsammler übergeben.

Im Brandfall geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO2, Schaum, Trockenlöschmittel. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutanzug tragen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

• Verbesserung der Verteilgenauigkeit und Anhaftung an der Blattoberfläche sowie Eindringung von Pflanzenschutzmitteln-Wirkstoffen.

• Im Besonderen als Netzmittel für Herbizidbrühen zur Wirkungssicherung und als Zusatzmittel für das Feinsprühen im Obst- und Weinbau.

• Rascheres Antröcknen, Erhöhung der Regenfestigkeit; Verringerung der Abtrift.

• Aufwandmenge

0,1%ig, (bzw. min. 250 ml/ha) bei normalem Brühenvolumen.

In Raumkulturen wie Hopfen, Obst und Weinbau bei Wasseraufwandmengen über 500 l/ha max. 0,03-0,05%. 150-300 ml/100 l beim Feinsprühen.

• Anwendungshinweise

I. Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln im Allgemeinen

Exzellen CS-7® eignet sich als Zusatzstoff zu allen Pflanzenschutzmittel-Spritzbrühen (Tank-Mix) zur Verbesserung der Anhaftung, Verteilung und Eindringung der Wirkstoffe in die gewünschten Pflanzenteile und Organismen. Unerwünschte Abdrift wird vermindert. Auch bei Pflanzen und Organismen mit dicker Wachsschicht oder schwer zu durchdringender Oberfläche eignet sich Exzellen CS-7® bestens als Wirkungsverstärker. Dies gilt für alle landwirtschaftlichen Kulturen, Sonderkulturen (z.B. Obst- und Weinbau), Garten- und Gemüsebau, Forst, etc.

II. Zusatz zu Herbizidspritzbrühen

Exzellen CS-7® ist besonders geeignet als Zusatz zu Herbiziden, im Besonderen zu **Sulfonylharnstoff-Herbiziden**, in Mais, Getreide, Soja, Zuckerrübe o.a. Die Aufwandmenge von Exzellen CS-7® ist grundsätzlich 0,1%ig (100 ml pro 100 l Wasser), wobei die Mindestaufwandmenge pro ha 250 ml Exzellen CS-7® beliefert muss.

III. Zusatz beim Feinsprühen im Obst- und Weinbau

Wasseraufwand l/ha	Aufwandmenge Exzellen-CS7®/l/ha für 100 l Brühe	Aufwandmenge Exzellen-CS7®/ha für 1 ha
20	300-350 ml	60-70 ml
50	250-300 ml	125-150 ml
100	150-200 ml	190-250 ml
150	135-175 ml	190-250 ml
200	120-150 ml	240-300 ml

• Herstellung der Spritzbrühe

Exzellen CS-7® neigt nicht zur Schaumbildung, sollte aber zur Vermeidung von eventueller geringer Schaumbildung stets am Ende des Füllvorganges bei laufendem Rührwerk der Pflanzenschutzmittelbrühe beigefügt werden.

Optiwett CS-7®

Zusatzstoff/Netzmittel

Zur Ausbringung von
Pflanzenschutzmitteln
in der Landwirtschaft.
Universell einsetzbar

10l

Vertrieb:

**Raiffeisen Ware
Austria AG**

Wienerbergstrasse 3
A 1100 Wien
Tel: +43 1 60 5 15 0

Hersteller:
Fattinger GmbH, Graz

